

Spickzettel: Git Hooks – Automatisierung von Workflows

1. Was sind Git Hooks?

- Skripte, die automatisch bei bestimmten Git-Ereignissen ausgeführt werden.
- Ermöglichen Automatisierung (z. B. Code-Formatierung, Tests, Benachrichtigungen).
- Werden lokal im Verzeichnis `.git/hooks/` gespeichert.

2. Verfügbare Hook-Typen

Hook	Wird ausgeführt bei...
pre-commit	Vor dem Commit (z. B. Code-Checks)
prepare-commit-msg	Vor dem Öffnen der Commit-Nachricht
commit-msg	Nach der Eingabe der Commit-Nachricht
pre-push	Vor dem Push zu einem Remote-Repo
post-merge	Nach einem erfolgreichen Merge
pre-rebase	Vor dem Start eines Rebase-Vorgangs

3. Neuen Hook erstellen

1. Zum `.git/hooks/-`Verzeichnis wechseln:

```
cd .git/hooks/
```

2. Neues Skript für einen Hook anlegen:

```
touch pre-commit  
chmod +x pre-commit
```

3. Skript mit Inhalt füllen (z. B. pre-commit für Linter):

```
#!/bin/sh  
npm run lint # Führt den Linter vor dem Commit aus
```

4. Beispiel: pre-commit Hook für Formatierung

```
#!/bin/sh  
black . # Formatiert Python-Code mit Black
```

5. Beispiel: commit-msg Hook für Commit-Format

```
#!/bin/sh  
if ! grep -q "[0-9]" "$1"; then  
    echo "Commit-Nachricht muss eine Ticket-Nummer enthalten!"  
    exit 1  
fi
```

6. Git Hooks für alle Repositories verwenden

- Standardmäßig sind Hooks **nur lokal** aktiv.
- Um Hooks projektübergreifend zu nutzen:

```
git config --global core.hooksPath ~/meine-hooks/
```

- Danach müssen Hooks im neuen Pfad (~/meine-hooks/) gespeichert werden.

Best Practices

- **Vor jedem Commit Code-Checks oder Tests einbinden** (pre-commit).
- **Hooks im Team synchronisieren** (core.hooksPath nutzen oder per Repository teilen).
- **Fehlertolerante Hooks schreiben**, um Entwicklungsfluss nicht zu blockieren.
- **Nicht zu viele Hooks setzen**, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.